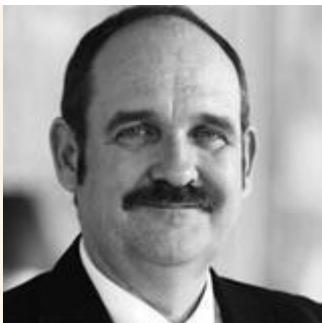


## Gesucht: Chemiker mit Beratersporen



Quelle: freeimages.com, scotsxc

Mit dem CEO die Strategie gestalten, eine Transaktion über die Bühne bringen oder ein Unternehmen ausgliedern: Dr. Michael W. Müller erklärt, warum man dazu vor allem ein breites statt nur tiefes Wissen braucht. Und warum es ohne das Consulting-Handwerkszeug nicht geht.



**Dr. Michael W. Müller** ist Director in der Strategy Group im Geschäftsbereich Deal Advisory bei KPMG in Köln.

### Was macht der Geschäftsbereich Deal Advisory?

Deal Advisory berät Unternehmen aller Größe und Branchen mit ganzheitlichen Services aus dem Umfeld von Transaktionen, also Käufen und Verkäufen von Unternehmen. Dabei hat Deal

Advisory mehrere Arbeitsschwerpunkte: Restructuring kümmert sich um die Unterstützung in kritischen Firmensituationen, Transaction Services um die Vorbereitung und Durchführung von Due Dilligences, M&A um die Suche nach Käufern oder Verkäufern. Und dann gibt es die Strategy Group, der Bereich für den ich arbeite, der Unternehmen bei der Strategieermittlung sowie bei der operativen Transaktionsstrategie unterstützt.

### Wer sind Ihre Mandanten?

Die Mandanten von Deal Advisory sind grundsätzlich in allen Branchen und Unternehmensgrößen zu finden. Strategy ist daher wiederum nach Branchen und verschiedenen Services aufgeteilt. Chemie ist eine solche Branche, um die ich mich wegen meines beruflichen Hintergrunds in erster Linie kümmere: Ich bin Dr. der Physik und habe mehr als zwei Jahrzehnte Branchenerfahrung als Manager wie auch als Strategieberater mit den mittleren bis großen Unternehmen in der chemisch- pharmazeutischen Industrie. Von den Produkten her reicht das von der Petrochemie bis zu Polymeren und Additiven der Kunststoffindustrie oder Duftstoffen. Aber auch die Nahrungsmittelindustrie mit ihren Nahrungsmitteladditiven gehört dazu.

### Können Sie ein beispielhaftes Projekt beschreiben?

Wegen des breiten Portfolios an Leistungen und Branchen gibt es bei der Strategy Group eigentlich keine typischen Projekte. Es kann sein, dass wir bei einem Carve out unterstützen, für einen CEO die Unternehmensstrategie mitgestalten oder das Geschäftsportfolio optimieren. Die meiste Zeit sind wir beim Kunden vor Ort und arbeiten dort eng mit Mitarbeitern aus allen Hierarchieebenen zusammen.

### Also haben Sie eine große Vielfalt an Projekten.

Ja, die Vielzahl an verschiedenen Kunden, Branchen und Aufgabenstellungen macht auch den Reiz dieses Jobs aus - ebenso die Vielfalt an Kollegen in Persönlichkeit, Erfahrungshorizont und fachlicher Ausrichtung. Zudem ist die Strategy Group gerade im Aufbau. Wir sind sozusagen noch ein Start-up. Wer demnächst bei uns als Mitarbeiter anfängt, hat also noch einen vergleichsweise großen Gestaltungsspielraum.

### Wen suchen Sie denn als Mitarbeiter?

Was wir suchen, sind naturwissenschaftlich ausgebildete Persönlichkeiten mit Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - oder umgekehrt, also Betriebswirtschaftler mit einem Faible für naturwissenschaftlich- technische Zusammenhänge. Auf einem Projekt muss man mit einem Chemiker auf Augenhöhe sprechen können, deshalb brauchen wir das naturwissenschaftlich- technische Grundverständnis. Auf der anderen Seite hat man es mit Führungskräften zu tun. Es geht also um die Frage: „Was macht wirtschaftlich Sinn?“. Deshalb suchen wir Leute, die bereit sind, sich breit aufzustellen, anstatt sich nur in ein Thema zu vertiefen.

### Und wie erwerbe ich diese breiten Kenntnisse?

Ganz konkret könnte das so aussehen, dass Sie BWLer sind mit Berufserfahrung in der Chemiebranche. Oder Naturwissenschaftler mit Erfahrung in der Beratung.

## Wie sieht es als Berufseinsteiger aus, sagen wir als promovierter Chemiker oder Physiker?

Dann sind Sie bei uns ebenso gerne gesehen. Wir geben Ihnen dann die Chance, sich Ihre Beratungssparten zu verdienen und sich als Juniorberater das Berater- Handwerkszeug und die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse anzueignen, was für unsere Arbeit unerlässlich ist.

## Kann ich mich auch für ein Praktikum bewerben?

Wenn Sie erfahren wollen, ob der Beruf des Unternehmensberaters mit betriebswirtschaftlichen und naturwissenschaftlich- technischen Fragestellungen für Sie in Frage kommt, ist ein mehrmonatiges Praktikum der beste Weg es herauszufinden. Unsere Praktikanten werden wie Junior- Berater behandelt und werden auf Projekten eingesetzt, teilweise auch beim Kunden vor Ort. In einem Praktikum können beide Seiten, Praktikant und Arbeitgeber erfahren, ob die Chemie passt.

Die meisten unserer jungen, naturwissenschaftlichen Kollegen sind diesen Weg erfolgreich gegangen. Wir würden uns freuen, noch viele solche Kollegen bei uns begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen- Wir warten auf Sie!